

Gottesdienst mit Trau-Erinnerung am 12.6.22

Von den wunderbaren und unerforschlichen Wegen Gottes

Eingangsmusik

Eingangsvotum & Begrüßung

(1) Eingangslied: Wir beten dich an

(2) Psalm: 20 in moderner Übertragung

(3) Lied: Keinen Tag soll es geben

Eingangsgebet

(4) Lied: EG 334 Danke

Lesung: Erzählung von der Brautwerbung für Isaak

(5) Lied: EG 240 Du hast uns, Herr, in dir verbunden

Predigt zum Thema:

(6) Lied: EG 395 Vertraut den neuen Wegen

Trauerinnerungshandlung mit Segenszuspruch an jedes Paar

Liedvortrag: Segen für deinen neuen Weg

Abkündigungen, Kasualabkündigungen

Dank- & Fürbittengebet & Unser Vater ...

(7) Lied: EG 321, 1-2 Nun danket alle Gott

Segen Gemeinde singt: Amen. Amen. Amen.

Ausgangsmusik

(1) Wir beten dich an

1. Vater, wir sind hier, kommen wie wir sind,
schauen auf zu dir, staunend wie ein Kind.
Alles in uns preist deine Gegenwart, die dein Wort verheißt,
dem, der auf dich harrt. In Wahrheit und im Geist.

Ref.: Wir beten dich an mit ganzem Herzen.

Wir beten dich an mit aller Kraft.

Wir beten dich an mit Leib und Seele, hier und jetzt.

Wir beten dich an mit unserm Denken.

Wir beten dich an mit unserm Tun.

Wir beten dich an mit unserm Leben, hier und jetzt,
in Wahrheit und im Geist.

2. Alles bringen wir, ehren dich allein,
wollen immer mehr wahre Beter sein.
Denn jetzt ist die Zeit, in der sich erfüllt, dass dein Volk dich preist
so, wie du es willst: in Wahrheit und im Geist. Ref.: Wir beten dich an ...

(2) Psalm: 20 in moderner Übertragung

Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns hört.

Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns schützt.

Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst:

Niemand ist da, der uns hilft.

Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst:

Wir halten es nicht mehr aus.

Was ihr einander Gutes tut, verliere nie seinen Wert,
und was ihr gemeinsam für andere bedeutet, gerate nie in Vergessenheit.

Eure Pläne sollen niemandem Unheil bringen;

Was eure geheimste Sehnsucht ist, werde euch spürbar geschenkt.

Dann wird eure Ehe für viele ein Zeichen der Hoffnung sein,
ein Ort, an dem Gottes Liebe sichtbar und greifbar wird.

(3) Keinen Tag soll es geben (Uwe Seidel und Thomas Quast)

1. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
niemand ist da, der mir die Hände reicht.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
niemand ist da, der mit mir Wege geht.

Refrain: Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
der halte uns'ren Verstand wach und uns're Hoffnung groß
und stärke uns're Liebe.

2. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt. /
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt. / Und der Friede Gottes ...
3. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mich mit Geist beseelt. /
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mir das Leben schenkt. / Und der Friede Gottes...

(4) Danke

1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
2. Danke für viele schöne Tage, danke für Lernen, Staunen, Glück,
danke dass diese zwei sich fanden auf dem gleichen Weg.
3. Danke für alle, die uns halten, danke, dass wir geborgen sind,
Danke, dass deiner Liebe Walten uns die Ängste nimmt.
4. Danke, dass wir gemeinsam gehen, danke dass du uns alle liebst.
Danke, dass, wo wir gehn und stehen, du den Segen gibst.

(5) Du hast uns, Herr, in dir verbunden

1. Du hast uns, Herr, in dir verbunden, nun gib uns gnädig das Geleit.
Dein sind des Tages helle Stunden, dein ist die Freude und das Leid.
Du segnest unser täglich Brot, du bist uns nah in aller Not.

2. Lass unsre Liebe ohne Wanken, die Treue lass beständig sein.
Halt uns in Worten und Gedanken von Zorn, Betrug und Lüge rein.
Lass uns doch füreinander stehn, gib Augen, andrer Last zu sehn.
3. Lehr uns, einander zu vergeben, wie du in Christus uns getan.
Herr, gib uns teil an deinem Leben, dass nichts von dir uns scheiden
kann. Mach uns zu deinem Lob bereit, heut, morgen und in Ewigkeit.

(6) Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

(7) Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut bis hierher hat getan.
2. Der ewig reiche Gott woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.